

Frühlings- Freuden

Schneeglöcklein, Bienen und laue Lüftchen: Der Lenz ist da. Beherzt greifen die einen zum Schrubber, die anderen steigen aufs Motorrad. Es gibt viele Gründe, warum der Frühling Spass macht.



Thomas Widmer (50), «Tages-Anzeiger»-Wanderkolumnist

« Wir Wanderer werden beraubt. Der Winter nimmt uns vier Fünftel der Schweiz weg. Schnee ist Gehverhinderungspulver. Natürlich ist das schön, in den Bergen. Aber man muss aufpassen wegen der Lawinen, es ist kalt und einfach nicht das Gleiche. Zumal der Winter geruchlos ist. Jetzt bekommen wir alles zurück: Es riecht, es blüht, es zwitschert – und ich habe endlich wieder mehr Auslauf. Es ist eine langsame Rückeroberung. Jeden Monat kann man etwa 500 Meter höher hinauf, bekommt quasi ein Stück Schweiz zurück. Die Schneeglöckchen sind schon da und bald auch die Weidenkätzchen, auf die ich mich besonders freue. Ich gehe ein- bis zweimal in der Woche durchschnittlich vier Stunden lang wandern. Oft einfach als Alibi, um irgendwo fein zu essen. Es fühlt sich halt sehr viel besser an, wenn man zwei Stunden marschiert ist, bevor man in eine Saucisson vaudoise beisst und ein Glas Weisswein dazu trinkt. »

www.widmerwandertweiter.blogspot.com/



Beate Beckmann (47), Himmelrieder Chrüterhax

« Ich freue mich immer wahnsinnig auf das erste Grün und sammle schon eifrig Pflanzen zum Essen. Zehn, zwölf Kräuter wie Brennnesseltriebe oder Bärlauch sind schon da – und eine grosse Bereicherung meines Speiseplans. Am meisten freue ich mich immer auf den Bärlauch. Ich könnte eine ganze Woche lang ausschliesslich Spaghetti mit Bärlauchpesto essen. Aber dann reicht es mir auch für den Rest des Jahres, und ich stelle ihn nur noch für

den Verkauf auf dem Markt her. Es zeigen sich bereits die Spitzen des Wiesenschaumkrauts, das später lila blüht. Es ist wunderbar in Salat oder als Einlage in der Gründonnerstagsuppe, einem traditionellen Gericht, das vermutlich aus der Keltenzeit stammt. Die ersten sieben Kräuter – manche sagen die ersten neun – des Jahres, werden am Gründonnerstag als Suppe gegessen. Es heisst, dann werde man das ganze Jahr über nicht krank. »